

Er bricht die Siegel, offenbart und gibt uns Sein Erbteil - Unser Erbteil liegt im verheißenen Land -

“...Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die ausgesandt sind über die ganze Erde. Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß...” (Offenbarung 5,1-10).

Nun, unserem Verwandten wurde das siebenfach versiegelte Erlösungsbuch vom originalen Eigentümer ausgehändigt... **Als wir es durch Adam im Garten Eden verloren (1.Mose 3,6-7), ging es zum originalen Eigentümer zurück.** Doch da war ein Wilderer im Land, ein unrechtmäßiger Siedler; das ist Satan. Er kam vorbei, er ist ein Wilderer. Diese Erde gehört nicht ihm, sie gehört Gott. Aber er ist ein Wilderer, ein unrechtmäßiger Siedler. Mann, ich könnte jetzt etwas sagen, aber besser nicht.

Dieses siebenfach versiegelte Buch ist die Eigentumsurkunde unserer Erlösung. Es ist die Eigentumsurkunde. Wartet, bis wir in diese Siegel hinein gehen.

Er bricht die Siegel, offenbart und gibt uns Sein Erbteil zu Seinem Volk (Hebr. 1,1-2; 3.Mose 25,25-28). Er gibt das Erbteil, welches Er ererbte, frei an uns aus, indem Er ein Verwandtschaftserlöser wurde. Es gehörte alles Ihm. Er war es, der Erlösung vollbrachte. **Doch anstatt dass Er es bei Sich Selbst behielt, gab Er es dem Volk zurück (Röm. 8,17).** Das ist Seine Liebe für uns. Oh! ^[1]

Viele Leute beziehen das verheißen Land auf das Tausendjährige Reich. Es ist es nicht. **Das verheißen Land hatte Kriege und Sterben (Josua 24,6-14). Das Tausendjährige Reich wird keine Kriege oder Sterben haben. Das verheißen Land bezieht sich daher auf den Heiligen Geist, die Schlachtfelder.**

Rechtfertigung: Sie verließen Ägypten. Da sind drei Stufen ihrer Reise. **Sie haben Ägypten unter der Rechtfertigung verlassen, indem sie das Wort glaubten.** Sie trennten sich von den Ägyptern und kamen heraus. **Sie überquerten das Rote Meer und töteten die Dinge hinter sich (Röm. 8,12-13), was Heiligung durch das Blut war. Das tötete alles menschliche Verlangen nach Bösem – die zweite Stufe der Reise. Doch die dritte Stufe war, als sie den Jordan in das verheißen Land hinein überquerten, wo**

ihr Erbteil lag. Ihr Erbteil lag niemals in Ägypten, obwohl Gott sie in Ägypten gesegnet hatte.

Ihr Lutheraner, die ihr **an Rechtfertigung** glaubt, **euer Erbteil liegt nicht dort, wenn ihr gerufen seid.** Wenn ihr nur ein Lutheraner seid, dann ist das alles, wie weit ihr je kommen werdet (*Röm. 1,17*).

Ihr Methodisten, Nazarener, Pilger der Heiligkeit und Gemeinde Gottes, die ihr an Heiligung glaubt, das Abtöten des Bösen, das in euch ist (*Röm. 8,12-13*), was die Wurzel des Bösen heraus nimmt, **ihr gehört über den Fluss** (*1.Petr. 1,2*).

Doch für euch Männer und Frauen, **wo da etwas in euch ist**, was ausruft, die Tiefe zu der Tiefe: **Da ist ein Jordan noch zu überqueren und ein Land hinter dem Fluss** (*Gal. 5,16*). [2]

Nun, seht ihr, was zum Jordan herab kommen bedeutet hat? Wir sind jetzt hier unten. Lasst uns ihn jetzt überqueren. Wir wollen aufhören zu spielen. Wir wollen jetzt auf die andere Seite übersetzen, denn es gehört alles uns. Es gehört alles uns. Diese Visionen sind nie fehl gegangen. Sie können nicht fehl gehen, weil sie von Gott kommen. Ich glaube es mit allem, was in mir ist. Wir sind nicht der Mietling, der in die Wüste zurück laufen wird. Wir werden den Jordan überqueren, die Trennungslinie. Gott, **brich uns die Siegel, die an der Rückseite des Buches sind. Lass uns in diesen großen Ort jetzt hinein gehen, denn Josua hat dem Volk sein Erbteil zugeteilt, welches Gott für sie übrig gelassen hat** (*Josua 1,1-9*). [3]

O Bruder, Schwester, Gott ist immer noch Gott, und Er verändert Sich nicht. **Er hat uns das Land gegeben. Er hat uns die Segnungen gegeben. Es gehört alles uns, wenn wir Ihm nur glauben können** (*Röm. 8,32*). Willst du in Ihn nicht Glauben haben, Ihn lieben und Ihm von ganzem Herzen glauben, dass Gott diese Dinge für uns tun wird? [4]

Er ist unser Verwandtschaftserlöser. Stimmt das nicht? Denn Gott war **im Fleisch kundgetan, um unseren Platz einzunehmen**, um ein Verwandter zu uns zu werden (*Phil. 2,5-11*). Wie im Buch Ruth und im 2. Buch Mose und so weiter, wie es uns da belehrt, wie wir Verwandte zu Gott werden. Und Gott kam herab und wohnte in Seinem Sohn, Christus Jesus, wurde zu uns verwandt. Und **Er war unser Verwandtschaftserlöser** (*1.Tim. 3,16*).

Vor Israel an den Toren musste eine öffentliche Bezeugung stattfinden, wo Boas seine Schuhe auszog, um zu zeigen, dass er Naomi ganz bestimmt erlöst hatte (*Ruth 4,1-12*). Und **indem er Naomi erlöst hatte, bekam er Ruth, die Braut.**

Und **Jesus, als Er Israel erlöste, bekam Er die Heiden-Braut.** Er machte eine öffentliche Bezeugung. **Er wurde zwischen die Himmel und**

Erde aufgehoben als ein Zeichen, gerade außerhalb den Toren von Jerusalem. Und dort wurde der höchste Preis bezahlt. **Dort wurden wir erlöst** (*Röm. 3,21-26*). Unser ganzes Erbteil war verloren – **unsere Gesundheit, unsere Kraft, unsere Errettung** – all das, was damals bei dem Fall verloren gegangen war, **wurde auf Golgatha erlöst.** [5]

Wie kann jemand göttliche Heilung und die Kräfte der Auferstehung des Herrn Jesus verachten, wenn doch auf Golgatha ein öffentliches Zeichen gegeben wurde: „**Ich habe die ganze Menschheit erlöst und alles, was sie je verloren haben.**“ **Er hat unsere Seele erlöst, unseren Leib erlöst, alles erlöst, was wir bei dem Fall verloren haben** (*Eph. 1,7-8*). Unser Verwandtschaftserlöser kam und wurde Fleisch gemacht, wohnte unter uns (*Joh. 1,1-3.14-18*), bot das Zeichen dar und sagte: „**Es ist vollbracht!**“ (*Joh. 19,30*). Was ist vollbracht? **Alles ist vollbracht. Wir wandeln geradewegs in unser Erbteil hinein.** Und wie die Tage weitergehen, kommen wir näher und näher. [6]

Fußspuren bedeuten Besitztum, Bruder. Was die Gemeinde heute braucht, sind **ein paar mehr Fußspuren** hier drüben auf diesem Land. Drücke dich nicht zu lange am Jordan herum! Lasst uns von hier heraus kommen und **sehen, was wir bekommen haben.**

Jedes Mal, wenn er einen Fußstapfen machte, war es ein Besitztum. Ich kann Josua sehen, nachdem er die Vision hatte; er sagte: „Nun, sammle ganz Israel und stellt euch unten an den Jordan! Heiligt euch, wascht eure Kleider und kommt herab zu seinen Ufern am Morgen! Ich werde euch zeigen, was die Herrlichkeit des Herrn ist!“ Amen. Er hatte eine Vision (*Josua 3+4*). **Gott sagte ihm in Seinem Wort, das Wort sagte: „Ich habe euch das Land gegeben. Es gehört euch. Es ist euer Besitztum.“** [7]

Nun, wir sind Erben aller Dinge (*1.Kor. 3,21-23; Eph. 3,6*). Stimmt das? **Wir sind Erben aller Dinge.** Die Bibel sagt es so hier. Wir sind Erbe von allen Dingen, alles. **Wir besitzen es noch nicht, aber es gehört uns.** Amen. O Glory! **Ich besitze nicht einen Zentimeter von dem Land, aber es gehört mir alles trotzdem. Sicher. Es gehört alles uns, gehört dem Volk, der Gemeinde, den Gläubigen. Der Braut Christi gehört jeder Flecken davon. Bleibt einfach still, euch gehört es trotzdem.** Amen. Es wird uns sowieso als Erbe zufallen. Deshalb lasst sie streiten und sich einander anherrschen. Es gehört uns. **Wir sind es, die es bekommen.** Sie denken nicht mal dran, doch trotzdem ist es so. Es ist so trotzdem (*Prediger 2,26*). [8]

Nun, wir erkennen, dass Er unser Verwandtschaftserlöser war, und Er nahm das Buch aus der Hand des ursprünglichen Eigentümers. **Es ist eine**

Eigentumsurkunde für die Erlösung. Wir haben das erkannt. Es ist eine Eigentumsurkunde der Erlösung. Es ist eine Urkunde, dass Gott Leben für Tod im Garten Eden verlangte (*1.Mose 3,21*). **Dann starb Jesus, der Gerechte, und nahm eine Eigentumsurkunde und konnte die Siegel brechen, offenbaren, was in ihnen war, und das Erbteil Seinem Volk geben, das Ihm gehörte. Ewiges Leben,** welches Er ererbte, indem Er das tat, **Er reichte Sein eigenes Leben dar dort auf Golgatha und teilte es unter uns durch den Heiligen Geist auf** (*Apostelgesch. 2,1-4*). Amen. Niemand hat je erdenken können, welche Liebe das war, was Er getan hat. [9]

Und ich denke, das ist ungefähr, wo unsere Gemeinden hinkommen. Wir sind Kinder Gottes, **doch wir verlieren unser Erbteil durch unser Verhalten, die Dinge, die wir tun, und die Dinge, die wir erlauben, dass sie getan werden, und die Weise, wie wir leben, handeln und so weiter.** Wir leben Millionen Meilen unter unserem Vorrecht. [10]

Bruder, wir brauchen ein paar Christen, nicht Quallen, sondern mit einem Rückgrat, die stehen werden. Das stimmt. Oh, ich möchte nicht mit den Menschen streiten, **doch steht für eure Gott gegebenen Rechte, für welche Christus gestorben ist.** Sicherlich. **Nicht umher gestoßen, das muss nicht sein.** Nein. **Wir haben ein Erbteil.** Amen. Und **unser Erbteil gehört uns.** Es ist euer Vorrecht, **alles zu haben,** was ihr geerbt habt, **indem ihr Jesus Christus angenommen habt und euch selber gestorben seid** (*Matth. 16,25*). Wie herrlich! Jawohl! Satan sagte: „Nun, ich sage euch, was ich tun werde.“ „Nein, du wirst gar nichts tun!“ So sollten wir zu ihm zurück reden. Sage: „**Ich kenne meine Position in Christus,** und du kannst genauso gut weggehen. Ich werde auf dich nicht mehr hören. **Ich habe ein Erbteil.**“ [11]

Im Alten Testament finden wir heraus, dass wenn ein Mann ein großes Königreich hatte, und es war ein Sohn in seinem Haus geboren, dann war er natürlich ein Sohn, sobald er geboren war. **Aber dennoch hatte er kein Erbteil, bis er positionsgemäß eingesetzt wurde, in die Familie hinein adoptiert wurde. Sie nennen es Adoption - Einsetzung** (*Gal. 4,1-7*). [12]

Quellennachweis:

- [1] "Offenbarung 5 Teil 2" (61-0618), Absch. 161-163 / [2] "Wie ich war mit Mose" (60-0911M), Absch. 64-68
[3] "Paradox" (61-1210), Absch. 311 / [4] "Zeugnis von der Auferstehung des toten Jungen" (53-1203), Absch. E-79 / [5] "Mein Auftrag" (51-0505), Absch. E-27 / [6] "Warum das kleine Bethlehem" (58-1228), Absch. 77
[7] "Der große Krieger Josua" (55-0119), Absch. E-38 / [8] "Im Besitz aller Dinge" (62-0506), Absch. 67
[9] "Gabriels Anweisungen für Daniel" (61-0730M), Absch. 56-57 / [10] "Höret Ihn" (57-0322), Absch. E-43
[11] "Das Wasser der Trennung" (55-0121), Absch. E-15 / [12] "Höret Ihn" (60-0712), Absch. E-33

Geistlicher Baustein Nr. 193 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]